

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 26. Die Entstehung des Chassidismus (Bescht)

sogar, den Wiener Hof für sich zu gewinnen. Man munkelte, daß seine schöne Tochter *Eva* es dem Sohne und Mitregenten der Maria Theresia, dem nachmaligen Kaiser Joseph II., angetan habe, und dies eben soll die Kaiserin veranlaßt haben, Frank und seiner Familie den Laufpaß zu geben. Im Jahre 1786 in Deutschland angelangt, erwarb Frank in der Nähe von Frankfurt a. M., in Offenbach, das Schloß des Fürsten Isenburg und legte sich den Titel eines Freiherrn von Offenbach zu. Auch hier war der auf großem Fuß lebende Frank mitsamt seiner Tochter *Eva*, der „heiligen Herrin“, der Mittelpunkt eines geheimen Sektiererkonventikels, wobei er zugleich mit den ihn pekuniär unterstützenden polnischen und mährischen Anhängern in ständiger Fühlung blieb. Nach seinem Tode (1791) lockerten sich jedoch die die Sekte zusammenhaltenden Bande und die Spenden zugunsten des Offenbacher Hofstaates flossen immer spärlicher. 1800 rafften sich die in Polen wirkenden Sektenführer, die Brüder Wolowski (einstmals Schor genannt), dazu auf, an alle jüdischen Gemeinden Podoliens und Wolhyniens einen Aufruf zu richten, in dem es hieß, daß der Übertritt zur Religion Edoms, die allein den Juden die Existenzmöglichkeit gewährleiste, keinen weiteren Aufschub dulde. Die Flugblätter wurden aber von den russischen Behörden aufgefangen und, da der Verdacht entstand, daß die „Edomitersekte“ ein revolutionärer Geheimbund sei, zur Nachprüfung nach Petersburg gesandt. Mittlerweile machte die Nachfolgerin Franks, seine Tochter *Eva*, die größten Anstrengungen, um die Sektierer in ihrem Bann zu halten, stürzte sich jedoch in Schulden und starb 1816 in Offenbach, verarmt und von ihren Gläubigern verfolgt. Die Mehrzahl der Frankisten in Polen hielten zwar ihrem „heiligen Herrn“ bis an sein Ende die Treue, doch ließen schon ihre nächsten Nachfahren die Fäden der Sektierertradition ihren Händen entgleiten und glichen sich immer mehr der katholischen Landesbevölkerung an, um schließlich in den vornehmeren polnischen Gesellschaftskreisen spurlos zu verschwinden.

§ 26. Die Entstehung des Chassidismus: Israel Baal-schem-tow

Im Frankismus hatte die sabbatianische Bewegung und mit ihr der mystische Messianismus überhaupt ein ruhmloses Ende gefunden. Der Mystizismus artete in plumpe Mystifikation aus, die messianische